

Energiespartag

Neumünster (ps). Wird der Winter wieder so streng wie der vorletzte? Werden die Heizölpreise kurzfristig stabil bleiben oder weiter steigen? Viele Bewohner älterer Häuser sehen der kommenden kalten Jahreszeit mit gemischten Gefühlen entgegen. Nicht so eine Familie aus Neumünster. Denn sie hat sich entschlossen, der Energieverschwendung ein Ende zu setzen und ihr fast 80 Jahre altes Haus energetisch fit zu machen.

Im Rahmen eines Energiespartages am 27. Oktober können sich Hauseigentümer und interessierte Bürger direkt vor Ort über diese Baumaßnahme informieren. Durch eine gute Wärmedämmung rund ums Haus und neue Energiesparfenster wollen die Hauseigentümer den jährlichen Fernwärme-Heizenergiebedarf um fast 79 Prozent auf 64,52 kWh pro Quadratmeter Wohnfläche und Jahr reduzieren. Dabei können die Bauherren auf die Unterstützung erfahrener Modernisierungs-Experten aus der Region bauen, die sich einem bundesweiten EnergieSparNetzwerk angeschlossen haben.

Die Idee zum EnergieSparNetzwerk hatte der Ludwigshafener Dämmstoffhersteller Isover. Gemeinsam mit weiteren bekannten Baustoff-Herstellern und dem spezialisierten Dämmstoffprofi-Fachhandel engagiert sich das Unternehmen seit einigen Monaten beim Auf- und Ausbau eines markenübergreifenden Netzwerkes von hoch qualifizierten Energiespar-Spezialisten aus dem Baustoffhandel, der Planerschaft und dem Handwerk. Ziel der Initiative ist es, Hauseigentümern ganzheitliche Modernisierungslösungen auf hohem Qualitätsniveau und aus einer Hand anbieten zu können

– von der Erstberatung bis zur Umsetzung.

Eines dieser EnergieSparNetzwerke gibt es in Neumünster. Hier arbeiten die Energieberatungsfirma energie konzepte rüchel und der Kieler Dämmstoff-Profi-Fachhändler Wego Systembaustoffe Hand in Hand. Zusammen mit einem Kreis ausgewählter Verarbeiterbetriebe bietet man so optimale und abgestimmte Modernisierungen zur Steigerung der Energieeffizienz von Gebäuden an.

„Die energetische Modernisierung eines Altbaus ist sowohl von den planerischen Anforderungen als auch von der Umsetzung her kaum mit einem Neubau vergleichbar. Hier sind Fachwissen und viel Sorgfalt bei der Ausführung erforderlich, wenn das Einsparkonzept in der Praxis aufgehen soll“, erklärt Karsten Rüchel, Inhaber der Firma energie konzepte rüchel in Neumünster, das als so genanntes KIC im bundesweiten EnergieSparNetzwerk zertifiziert ist. KIC steht für Kommunikations- und Informations-Centrum für energieeffizientes Bauen und Modernisieren und damit für eine besonders auf die Gebäude-Energieeffizienz ausgegerichtete Architektenleistung.

Am 27. Oktober zwischen 10 und 14 Uhr werden die Modernisierungsexperten allen Interessierten direkt am Modernisierungsobjekt in der Tungendorfer Str. 9 in Neumünster für Fragen zur Verfügung stehen. Sie werden im Detail darüber informieren, mit welchen Maßnahmen man das Einsparpotenzial eines Altbaus ausschöpfen kann, worauf es im Detail ankommt und mit welchen staatlichen Förderungen Hausbesitzer rechnen können.